



Agv MoVe • Potsdamer Platz 2 • 10785 Berlin

Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG)
Herrn Kirchner
Herrn Fuhrmann
Weilburger Straße 24
60326 Frankfurt am Main

Vorab per FAX: 069/24 18 20 33

Arbeitgeberverband der
Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e.V.
Potsdamer Platz 2
D-10785 Berlin

☎ S 1, S 2, S 25 bis Potsdamer Platz
U 2 bis Potsdamer Platz
🚌 Bus 148, 200, 248 und 348 bis
Varian-Fry-Straße

Werner Bayreuther
Telefon: 030 297-61313
Telefax: 030 297-61309
Werner.Bayreuther@agv-move.de
Zeichen:

13. Januar 2009

Verhandlungsangebot

Sehr geehrte Herren,

Bezug nehmend auf Ihr Forderungsschreiben vom 17. Dezember 2008 und im Anschluss an das Gespräch vom 18. Dezember 2008 wollen wir Ihnen ein Verhandlungsangebot unterbreiten und zunächst die ihm zugrunde liegenden Überlegungen zusammenfassen. Denn diese Tarifrunde findet unter ungewöhnlich schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen statt. Wirtschaftsabschwung, aggressiver Wettbewerb und hohe Unsicherheit prägen die Lage. Wir appellieren deshalb nachdrücklich an Sie, sich dieser Erkenntnis und den daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen nicht zu verschließen.

- (1) Die Mitgliedsunternehmen des Agv MoVe sind unmittelbar oder mittelbar direkt von der in Anspruch genommenen Transportleistung abhängig. Dies gilt für die einzelnen Unternehmen in unterschiedlichem Maße und als Folge der weltweiten Krise ganz besonders für DB Schenker Rail. Aber auch DB Bahn Regio steht zunehmend unter Wettbewerbsdruck und muss mit Einbrüchen rechnen.

Wir wollen deshalb in der Verantwortung für diese Unternehmen ein Angebot unterbreiten, das in seiner langfristigen Wirkung, d.h. als Folge einer Tabellenerhöhung, unkalkulierbare Belastungen vermeidet. Vor diesem Hintergrund kann das Angebot nur für das Bestandsgeschäft gelten; für die künftigen Ausschreibungen wollen wir, wie bekannt, differenzierte Bedingungen verhandeln.

- (2) Die Ertragserwartung des DB Konzerns muss aller Voraussicht nach als Folge der aktuellen Entwicklung deutlich reduziert werden. Es ist ebenso noch nicht abschätzbar, in welchem Umfang die vom Vorstand eingeleiteten Gegensteuerungsmaßnahmen greifen werden. Insgesamt gibt es keine verlässlichen Prognosen, wie die Krise verlaufen und wann sich die

Agv MoVe
Sitz Berlin
Registergericht
Berlin-Charlottenburg
Nr.21855 Nz

Präsidium und Vorstand:
Norbert Hansen
Margret Suckale

Weitere Mitglieder Vorstand:
Steffen Wurst
Dr. Bettina Volken
Alfred Possin
Jürgen Niemann
Berthold Huber
Robert Etmans

Geschäftsführung:
Werner Bayreuther (HGF)
Dr. Martina Niemann
Dr. Rudolf Müller

...

2/4

Wirtschaft wieder erholen wird. Erst Monate nach Abschluss der Entgeltrunde werden konkrete Aussagen möglich sein.

Wir stellen deshalb entscheidend darauf ab, ob im laufenden Geschäftsjahr 2009 das Ergebnis 2008 in den Geschäftsfeldern bzw. im Konzern erreicht wird (Konditionierung).

- (3) Die von den Verhandlungen betroffenen Mitgliedsunternehmen sind Teil des DB Konzerns, jedoch von der aktuellen wirtschaftlichen Lage in unterschiedlichem Maße betroffen.

Unser Angebot gilt für alle in die Verhandlungen einbezogenen Mitgliedsunternehmen. Dabei betrachten wir die Leistungsfähigkeit des Konzerns und den verfügbaren Verteilungsrahmen grundsätzlich als Ganzes, sehen jedoch teilweise geschäftsfeldspezifische Differenzierungen bei Entgelt und Arbeitszeit vor. Insbesondere die Änderung der Arbeitseinsatzbedingungen muss die notwendigen Differenzierungen aufweisen, um die Wettbewerbsposition nicht weiter zu verschlechtern.

Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte unterbreiten wir Ihnen das folgende

Verhandlungsangebot:

1. Wir bieten ab dem 01. Februar 2009 pro Jahr der Laufzeit eine Erhöhung der Entgelttabellen um einen Inflationsausgleich an, den wir auf der Grundlage der aktuellen Wirtschaftsdaten für das erste Jahr der Laufzeit mit 1% bewerten.
2. Wir bieten Einkommensverbesserungen für den Fall an, dass die tatsächliche Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmendaten besser verläuft als wir dies aktuell einschätzen können, nämlich
 - a) halbjährliche, geschäftsfeldspezifische Sonderzahlungen von je 200 €, wenn in dem jeweiligen Geschäftsfeld das Ergebnis des entsprechenden Vorjahreshalbjahres wieder erreicht wird

und

- b) eine einmalige, im Januar 2010 fällige Sonderzahlung in Höhe von 200 € für den Fall, dass im Geschäftsjahr 2009 im Konzern das Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 wieder erreicht wird
3. Wir sind bereit, Verhandlungen über die von Ihnen geforderten Veränderungen der Arbeitszeit- bzw. Schichtplanregelungen zu führen. Dies gilt insbesondere auch für Regelungen zur Erhöhung der Planbarkeit der individuellen Freizeit und zur Verbindlichkeit von Ruhetagsplänen.

Was die damit verbundenen Detailfragen und die Umsetzbarkeit solcher Regelungen angeht, nehmen wir Bezug auf die in den Arbeitsgruppen bereits geführten Gespräche und die dort gewonnenen Erkenntnisse.

Dabei setzen wir voraus, dass solche Regelungen produktivitätsneutral umgesetzt werden können. Darunter verstehen wir ein Verhandlungsergebnis, das in seiner Gesamtheit den Abstand zum Wettbewerb nicht weiter vergrößert. Das ist erreichbar, wenn die kollektiv geregelten Veränderungen ausreichend Raum für eine den individuellen Mitarbeiterbedürfnissen entsprechende flexible Gestaltung der Arbeitsabläufe lassen.


4. Gegenwärtig gibt es keine verlässlichen Prognosen, wann sich die wirtschaftliche Lage wieder stabilisieren wird. Wir gehen davon aus, dass die Unsicherheit bis ins vierte Quartal 2010 andauern wird und halten deshalb eine Laufzeit von 24 Monaten für erforderlich.
5. Wir sind bereit, innerhalb des durch das Angebot beschriebenen Verteilungsrahmens über eine abweichende Disposition im Sinne der von Ihnen zusätzlich erhobenen Forderungen wie JobTicket, Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung etc. zu sprechen. Die laufenden Verhandlungen über einen NachwuchskräfteTV werden gemäß den getroffenen Absprachen fortgesetzt.
6. Der Agv MoVe hat in den Jahren 2004 und 2005 aktiv daran mitgewirkt, einen Branchentarifvertrag abzuschließen. Wir sagen Ihnen deshalb erneut jede Unterstützung zu, die dieses Vorhaben fördert.


Die Einschränkung des Angebots auf das Bestandsgeschäft beruht auf der Zielsetzung, für die neu auszuscheidenden Geschäfte neue und entsprechend differenzierte Regelungen zu schaffen. Deshalb sind wir nicht nur zur Mitwirkung bereit, sondern daran interessiert, dass ein entsprechender Branchentarifvertrag zustande kommt. Im Kontext der Entgeltrunde, die sich auf das Bestandsgeschäft bezieht, besteht Anlass, auch hierüber zu sprechen.

Wir wollen gemeinsam mit den Gewerkschaften eine Angleichungskommission einsetzen. Sie soll die Entwicklung der Löhne und Arbeitszeiten in der Branche beobachten. Wir erwarten von den Gewerkschaften im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung, einerseits, dass sich das Einkommensniveau zwischen Bahn und Wettbewerbern bis Ende 2010 deutlich angleicht und andererseits die Vereinbarung tariflicher Folgen, wenn dies nicht erreichbar ist, um weitere Angebots- bzw. Ausschreibungsnachteile und Arbeitsplatzverluste zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen


Bayfeuther
Hauptgeschäftsführer


Dr. Niemann
Geschäftsführerin


Dr. Müller
Geschäftsführer